

Alle Neune!

9 Eber im neuen Gemeinderat – Bürgermeisterpartei verliert ihre absolute Mehrheit! „Wir bedanken uns herzlich bei unseren Wählerinnen und Wählern für ihr Vertrauen.“

Foto: Nataliya Melzer



Mit großer Freude blicken wir auf die Gemeinderatswahl 2025 zurück, bei der wir unseren Mandatsstand **um 50 % steigern** konnten – ein deutlicher Erfolg, der zeigt, dass die Menschen in Ebergassing-Wienerherberg mehr Mitbestimmung und Transparenz wollen! Dafür danken wir und sehen das als weiteren Auftrag uns noch stärker für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einzusetzen.

Trotz **33 % der Wählerstimmen** hatte der Bürgermeister offensichtlich

nicht ernsthaft vor, die Eber in die Regierungsverantwortung zu integrieren. Dies wurde bei der einzigen Verhandlungsrunde deutlich, als die Gespräche seitens SPÖ wenig konkret und eher unkooperativ geführt wurden.

Es unterstreicht **die ablehnende Haltung des Bürgermeisters gegenüber unseren Projekten** (Belebung der Ortszentren, Ortstaxi, Ortswirtschaft, etc.), welche die Eber im Wahlkampf als zukunftsweisend für unsere Ortschaften präsentiert hatten.

Konstituierende Sitzung am 5. März

Die konstituierende Sitzung am 5. März 2025 war ein **entscheidender Moment für die politische Struktur**

der Gemeinde. Im Mittelpunkt standen die formellen Schritte wie die Angelobung der 25 Gemeinderäte, die Wahl des Bürgermeisters sowie die Besetzung zentraler Positionen wie des Gemeindevorstands, des Vize-

Das Wahlergebnis im Überblick:

SPÖ: 12 Mandate	48,09 %	- 4,64 %
Eber: 9 Mandate	33,55 %	+ 5,55 %
ÖVP: 3 Mandate	11,89 %	- 7,38 %
FPÖ: 1 Mandat	6,47 %	+ 6,47 %

bürgermeisters und weiterer wichtiger Ämter.

Ein bemerkenswerter Aspekt war, dass Bürgermeister Stachelberger aufgrund des **Verlusts der absoluten Mehrheit** in der vergangenen Wahl



gezwungen war, eine Koalition zu bilden, um erneut gewählt werden zu können. **Mit einer äußerst knappen Mehrheit von nur einem Mandat** wird die FPÖ zukünftig der SPÖ die Mehrheit im Gemeinderat sichern. Diese Entwicklungen könnten die politische Dynamik und Entschei-

dungsfindung in der Gemeinde in den kommenden Jahren maßgeblich beeinflussen.

- **Bürgermeister: Roman Stachelberger (SPÖ) wurde mit 16 von 25 Stimmen erneut gewählt.**
- **Vizebürgermeister: Dietmar Engelmaier (FPÖ) setzte sich**

mit 13 zu 12 Stimmen knapp gegen Christoph Antel durch. Die knappen Ergebnisse zeigen, dass die Eber im neuen Gemeinderat deutlich gestärkt vertreten sind, und damit werden wir uns mehr denn je in die politische Arbeit einbringen.

Zusammensetzung des neuen Gemeindevorstandes – ÖVP bewusst ausgeschlossen!

Der Gemeindevorstand ist dem Gemeinderat vorgeschaltet und hat in gewissen Belangen zentrale Entscheidungsgewalt in der Gemeinde und wird gemäß §24 NÖ GO aus den Wahlvorschlägen der Parteien gebildet. In einer Gemeinde wie Ebergassing-Wienerherberg mit 25 Gemeinderäten liegt die maximale Zahl der Gemeindevorstände bei 8, die minimale bei 5. Der Bürgermeister schlug 6 Gemeindevorstände vor, darunter 4 SPÖ-Vertreter und 2 aus den Reihen der Eber. **Klare Mehrheit der SPÖ im Gemeindevorstand durch einige Schachzüge:**

Die Entscheidung, die Anzahl der Gemeindevorstände von 7 auf 6 zu verringern, **dient vor allem dem Ziel, die klare Mehrheit der SPÖ im Gemeindevorstand zu sichern.** Obwohl der Spargedanke als Hauptgrund angeführt wird, zeigt sich bei genauerer Betrachtung, dass auch **eine Reduzierung auf fünf Gemeindevorstände möglich gewesen wäre.** Die Maßnahme scheint daher weniger auf Kostensenkung abzielen, sondern vielmehr auf eine politische Strategie zur Festigung der Mehrheitsverhältnisse. **Die ÖVP wurde mit dieser Entscheidung des Bürgermeisters komplett aus dem Gemeindevorstand ausgeschlossen.**

Dietmar Engelmaier, der FPÖ-Mandatar, konnte nur zum Vizebürgermeister gewählt werden, **weil ein gewählter SPÖ-Mandatar auf seinen Sitz im Gemeindevorstand verzichtete.** Laut NÖ-Gemeindeordnung wird der Vizebürgermeister ausschließlich aus den Reihen des Gemeindevorstands gewählt. **Die FPÖ hatte mit lediglich 6,47 % der Stimmen keinen Anspruch auf einen Platz im Gemeindevorstand,** da eine größere Stimmenzahl erforderlich gewesen wäre. Um Engelmaier dennoch zu wählen, musste ein SPÖ-Mandatar seinen Sitz abgeben, wodurch die FPÖ den Posten des Vizebürgermeisters besetzen konnte.

Drastische Reduzierung von 8 auf 2 Ausschüsse durch Bürgermeister Stachelberger: Einem der beiden steht Julia Gmeiner, Tochter des Bürgermeisters, vor.

Die Arbeit der Ausschüsse ist ein zentraler Bestandteil der politischen Arbeit in der Gemeinde. Einer der wichtigsten Ausschüsse ist der **Prüfungsausschuss**, der eine zentrale Rolle bei der Überwachung der Finanzen sowie der Arbeit der Gemeinde spielt. Dieser ist fix vorgeschrieben. Der Prüfungsausschuss besteht aus fünf Mitgliedern: Drei Mitglieder stellt die SPÖ, zwei die

Eber. Dabei gibt es eine besondere Regelung: Der Vorsitz des Ausschusses muss von einer Partei gestellt werden, die *nicht* die Partei des Bürgermeisters ist. Dies soll für eine ausgewogene Kontrolle und Transparenz innerhalb der Gemeinde sorgen. Der Bürgermeister der Gemeinde hat sich entschieden, einen Kandidaten der ÖVP für den Vorsitz des Prüfungsausschusses vorzuschlagen.

Diese Entscheidung erfordert eine Umstrukturierung, da die ÖVP laut Wahlergebnis keinen Sitz im Prüfungsausschuss hat. Dies führt dazu, dass ein Mitglied der SPÖ den Ausschuss verlassen muss, um Platz für den neu hinzukommenden Vorsitzenden zu schaffen. Ein Schelm, wer denkt, dass dieses taktische Manöver einen Eber als Prüfungsausschussvorsitzenden verhindern sollte. >>



Foto: istock/ iievgeniy

Reduzierte Anzahl und Einführung des „Superausschusses“: Auswirkungen auf die Gemeindepolitik
Die Zahl der Ausschüsse in der Gemeinde wurde deutlich reduziert. Neben dem gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungsausschuss gibt es nur noch einen weiteren. Diese Veränderung könnte dazu führen, dass **weniger Gemeinderäte in wichtige Entscheidungsprozesse eingebunden**

den sind. Eine breitere Beteiligung an Entscheidungsprozessen ist ein wichtiger Faktor, um unterschiedliche Perspektiven zu berücksichtigen und eine ausgewogene Entscheidungsfindung zu gewährleisten. **N**eu eingeführt wurde der „Superausschuss“ mit dem Namen „Zukunftsforum und Kommunikation“, der **unter der Leitung der SPÖ** steht. Dieser Ausschuss soll künftig eine Vielzahl an

Aufgaben bündeln und die politische Arbeit der Gemeinde koordinieren. Die Eber befürchten, dass die Vielzahl der Themen und Herausforderungen nicht in einem Ausschuss bewältigt werden kann. Die Zukunft wird zeigen, ob dieses Modell tatsächlich den gewünschten Erfolg bringt oder **ob es dem Bürgermeister nur darum ging, von den Ebern geführte Ausschüsse, in denen wichtige Projekte vorangetrieben werden können, zu verhindern.**

Eber im neuen Gemeinderat

Unsere Fraktion in dieser Periode:

- Geschäftsführende Gemeinderäte: **Christoph Antel, Georg Aichelburg**
- Gemeinderäte: **Günter Kerndler, Wolfram Peter, Reinhard Ertl, Roland Fröschl, Emanuel Pfannerer, Dieter Rozboril, Ferhat Demirkoca**
- **Eber in den Ausschüssen:**
- Gemeindevorstand: **Christoph Antel, Georg Aichelburg**
- Prüfungsausschuss: **Wolfram Peter, Dieter Rozboril**

- Gemeindevorstand: **Günter Kerndler, Emanuel Pfannerer**
- Mobilitätsbeauftragter: **Dieter Rozboril**

Wie geht's weiter?

Der Verlust der absoluten Mehrheit der SPÖ – und damit knappe Mehrheitsverhältnisse – sorgen für lebendige Demokratie. Sie lebt von offenem Dialog, echter Beteiligung und gegenseitigem Respekt. Die Eber sind bereit und hoffen, dass diese neue Konstellation endlich auch die nötige Mitbestimmung für alle Parteien und die Bürger und Bürgerinnen von Ebergassing-Wienerherberg bringt. **Unser Ziel bleibt aufrecht: Volle Kraft für Ebergassing und Wienerherberg!**



Foto: Die Eber

- Die Eber-Gemeinderäte nach der konstituierenden Sitzung**
1. Reihe (von links nach rechts): **Günter Kerndler, Georg Aichelburg, Wolfram Peter**
 2. Reihe: **Reinhard Ertl, Roland Fröschl, Christoph Antel, Dieter Rozboril**
 3. Reihe: **Ferhat Demirkoca, Emanuel Pfannerer**

NÖN-Zeitungsbericht: Mehr Einblick per QR-Code

Für einen umfassenden Einblick in die konstituierende Sitzung des Gemeinderats verweisen wir auf den ausführlichen Bericht der Niederösterreichischen Nachrichten (NÖN). Scannen Sie den QR-Code, um den vollständigen Artikel zu lesen. „Den vollständigen Artikel

finden Sie unter folgendem Link. Hinweis: Der vollständige Zugriff erfordert ggf. ein NÖN-Abonnement“. Quelle: NÖN, Onlineartikel vom 9. März 2025



Die Eber-Frauenbewegung

Foto: Nataliya Melzer



Politik lebt vom Miteinander. Und genau dieses Miteinander ist es, das uns Eber so stark macht. Bei uns arbeiten engagierte Frauen, die mit Ideen, Kreativität und Leidenschaft die politische Arbeit vorantreiben. Sie sind in allen Arbeitsgruppen vertreten, bringen sich aktiv in Entscheidungsprozesse ein und gestalten maßgeblich mit – auch wenn sie nicht im Gemeinderat sitzen.

Denn unser Team besteht nicht nur aus den gewählten Mandatären, sondern aus vielen engagierten Menschen, die mit Herzblut und Tatkraft daran arbeiten, unsere Gemeinde aktiv zu gestalten.

Und unsere Frauen sind nicht nur dabei – sie sind mittendrin!

Sie wirken in allen Bereichen mit und tragen entscheidend zu unserer politischen Arbeit bei. Ob kreative Ideenentwicklung, die Gestaltung von Kampagnen und Infomaterialien, die Betreuung unserer Social-Media-Kanäle, strategische Planungen oder die Organisation von Veranstaltungen – sie leisten einen wertvollen Beitrag. In unseren Arbeitsgruppen und Diskussionsrunden sind sie maßgeblich an allen Entscheidungen beteiligt. Ihr Blickwinkel, ihr Wissen und ihre Impulse sind für uns unverzichtbar.

Darum geht heute unser herzliches Dankeschön an die „Eberinnen“ (von links nach rechts): **Otti Grünwald, Silvia Janik, Anita Kern, Birgit Kugler, Petra Radel, Erika Stadlmayer, Gabriele Fröschl, Barbara Schlembach (nicht auf dem Foto) und Kerstin Martens. Ihr seid großartig!**

Jede Einzelne von euch trägt mit viel Engagement, Kreativität und Herz dazu bei, dass die Eber so stark sind.

Besonders hervorheben möchten wir an dieser Stelle **Kerstin Martens**, die sich nach der letzten Gemeinderatswahl aus der aktiven Arbeit zurückgezogen hat. Mit großem Einsatz und mit Leidenschaft engagierte sie sich besonders für Umwelt- und Naturschutz, Mobilität und sichere Verkehrswege. Ihre Ideen und Impulse haben wichtige Diskussionen angestoßen und wertvolle Denkanstöße für die Zukunft unserer Gemeinde geliefert. Vielen Dank, Kerstin!

Die Eiszeit bricht an!

Das Milchhaus – Neustart mit neuem Konzept



Foto: Die Eber

Wegen Behördenauflagen musste das Milchhaus sein reichhaltiges Frühstücksangebot dauerhaft einstellen. Viele Bürger sind enttäuscht und verstehen die Entscheidung nicht. – Trotz aller Hürden bleibt eines bestehen: Die Leidenschaft für ehrliches, handgemachtes Eis.

Das Milchhaus war ein Ort mit viel Potenzial – ein Treffpunkt für Genießer von handgemachtem Eis, gutem Kaffee und Frühstück. Wie es scheint, wurde der Vollbetrieb durch **bürokratische Hürden und mangelnde Unterstützung der Gemeindeführung** verunmöglicht. Was bei früheren Betreibern offenbar ohne Probleme möglich war, wurde hier, dem Vernehmen nach, bis ins kleinste Detail hinterfragt und erschwert.

Dennoch gibt es gute Nachrichten:

Das Milchhaus hat seine Türen wieder geöffnet, wenn auch mit einem veränderten Konzept. Zukünftig wird es nur mehr als **Eissalon mit Kaffee und einer kleinen Auswahl an Süßspeisen** weitergeführt. Die Qualität bleibt selbstverständlich erhalten – das hausgemachte Eis aus rein natürlichen Zutaten bleibt das Herzstück des Angebots. Besonders erfreulich ist, dass das beliebte Milchhaus-Eis voraussichtlich in Zukunft auch in ausgewählten Supermärkten der Region erhältlich sein wird.

Die Betreiber Nina und Dieter Rozboril haben sich entschieden, das Milchhaus nicht mehr hauptberuflich zu führen, weshalb es künftig nicht mehr so oft und auch nicht ganzjährig geöffnet sein wird.

Dennoch bleibt es ein wichtiger Bestandteil des gastronomischen Angebots in unserer Gemeinde – und ein Symbol dafür, dass Qualität und Leidenschaft ihren Weg finden, auch wenn die Rahmenbedingungen es nicht immer leicht machen.

Wir wünschen Nina und Dieter alles Gute für diesen neuen Abschnitt und freuen uns, auch weiterhin ihr hervorragendes Eis genießen zu können!

Miteinander für eine starke Gemeinde

Wir wissen: Eine moderne Politik braucht vielfältige Perspektiven. Deshalb setzen wir auf echte Zusammenarbeit – unabhängig davon, wer im Gemeinderat sitzt. Jede Stimme zählt, jede Idee ist wertvoll, und gemeinsam sorgen wir dafür, dass unsere Gemeinde für alle lebenswerter wird.

Lust, mitzugestalten?

Wir freuen uns über jede helfende Hand und frischen Input! Egal ob Social Media, kreative Gestaltung, Organisation oder inhaltliche Mitarbeit – es gibt viele Möglichkeiten, sich einzubringen. Denn genau dieses Miteinander macht die Eber aus – und verleiht uns unsere Stärke!

Kontaktieren Sie uns per E-Mail:

info@die-eber.at

oder rufen Sie unsere **Eber-Hotline** an: 0670 507 82 81

Bleiben Sie immer auf dem Laufenden – über unsere sozialen Medien!

- Folgen Sie uns auf Instagram und Facebook
- oder probieren Sie unseren **WhatsApp-Channel** aus – einfach QR-Code scannen und dabei sein!



Raus aus dem Winterschlaf – rein in die

In der „Herrschaftlichen Breite“ in Ebergassing befindet sich am Ende der Dr.-Fred-Sinowatz-Straße ein Feldweg. Folgt man diesem bis zur ersten Kreuzung (Umgebungsbild A), eröffnet sich Laufbegeisterten eine wunderschöne Feldstrecke mit Höhen und Tiefen – ideal, um aus dem Winterschlaf zu erwachen und **dem Frühling ein Stück weit entgegenzulaufen**.

Also let's start mit der **8-km-Runde** zwischen den Feldern von Ebergassing und Rauchenwarth. Die Strecke funktioniert übrigens auch als 6-km-Laufrunde (siehe Tipp!).

Kulisse:

die traumhafte Naturkulisse mit Blick auf die sanfte **Hügelkette des Leithagebirges** oder den **majestätischen Schneeberg** wird dich beim Laufen beflügeln – und das ganz ohne Energydrinks.

Tipp:

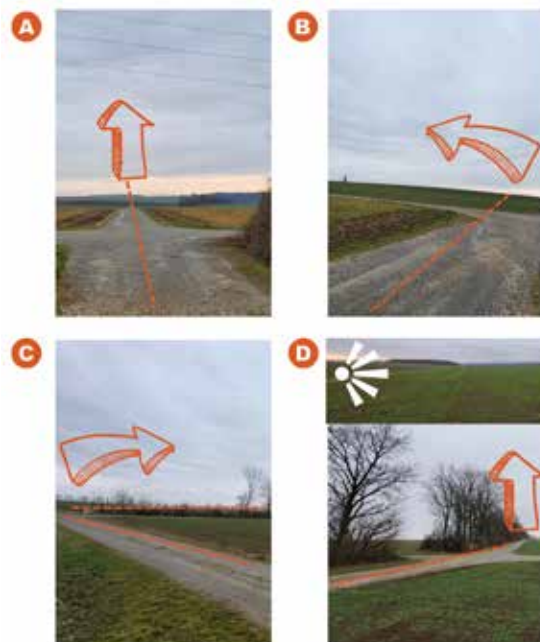
Der Lauf lässt sich perfekt mit einem **Besuch bei einem der Rauchenwarther Heurigen** verbinden.

Wegbeschreibung:

- Wir starten an der Feldkreuzung und laufen gemütlich bergab bis zum Ende des Weges.
- Dort angekommen, biegen wir links ab und passieren den Hochjägerstand auf der rechten Seite.
- Bei der nächsten Gelegenheit halten wir uns wieder links.
- Jetzt beginnt der Anstieg: Rund 1,5 Kilometer geht es bergauf** – aber keine Sorge, am Rückweg werden wir belohnt! Wir passieren eine Kreuzung, die wir ignorieren, und laufen geradeaus weiter.
Tipp: Den Ausblick genießen – rechts reicht der Blick bis zum Leithagebirge!
Motivation! Hier haben wir schon 2 Kilometer geschafft!



Grafik: Die Eber, Google Maps



Laufschuhe!

- Am Ende des Weges biegen wir **links** ab. Von weitem ist bereits ein **Jesus-Marterl** zu sehen.
- An der **Weggabelung** halten wir uns rechts und können nun bergab etwas durchatmen, bis wir das **Ortsschild Rauchenwarth** erreichen.
- Gratulation!** Erstes Ziel erreicht!
Wir laufen die Ortsstraße geradeaus weiter, bis wir zur nächsten Kreuzung gelangen.
- Kreuzung: Wir halten uns links!
Tipp: Auf der rechten Seite liegt das Gelände des „**Alten Rodelbergs**“, ideal für Gleichgewichtsübungen mit dortiger Beschreibung.
Sommer-Spritzer-Runde: Falls wir uns einen Spritzer gönnen möchten, laufen wir geradeaus weiter und kommen zu einem **Heurigen – Austeckzeiten beachten!**
- Von der „Oberen Ortsstraße“ kommend halten wir uns bei der nächsten Gelegenheit links und biegen in „**Hinter die Gärten**“ ein.
Jetzt geht's wieder aufwärts bis zum Jesus-Marterl – also durchhalten!
- Wir biegen am Ende der Straße **links** ab.
- Nach einer **starken Rechtskurve** gelangen wir zurück auf den Ackerweg, den wir bereits kennen.
- Weiter So – Halbzeit!** Wir haben jetzt 4 Kilometer geschafft!
Nun gibt es zwei Möglichkeiten:
a) **Links halten:** Wir laufen denselben Weg zurück und beenden den Lauf nach 6 Kilometern – entspannt, nur noch bergab!
b) **Rechts halten:** Wir laufen die Schleife und meistern 8 Kilometer!
- Nach einer längeren **geraden Strecke durch die Felder** (besonders schön in der Abendsonne) folgt eine **starke Linkskurve**.
- Tipp:** Den Ausblick genießen – an klaren Tagen kann man **den Schneeberg** in voller Pracht sehen! Außerdem gibt es oft **Rehherden, Hasen und Fasane** zu entdecken.
- Nun biegen wir wieder in unsere **Stammstrecke** ein – gleich rechts hinter dem **Windschutz**. Jetzt genießen wir ein angenehmes **Bergablaufen**.
- An der nächsten Gabelung (wieder vorbei am Hochjägerstand) halten wir uns **rechts** und laufen Richtung Zielgerade.
- Gratulation!** Der letzte Kilometer!
Wir halten uns bei der nächsten Gelegenheit wieder **rechts** und laufen auf die **Zielgerade** ein. Jetzt nochmal alles geben – die letzte Steigung wird uns **nicht mehr aufhalten!**

Ziel! Gratulation zu 8 Kilometern!



Gemma bod'n!



Foto: Gemeinde Ebergassing

Was macht das Ebergassinger Erlebnisbad so attraktiv? Abkühlung, Action und Entspannung – und das günstiger als ein eigener Pool– hier kommt jeder auf seine Kosten.

Sportbegeisterte ziehen im 25-Meter-Sportbecken ihre Bahnen oder pritschen am Beachvolleyballplatz.
Actionliebhaber rauschen die 37-Meter-Wasserrutsche hinunter oder treiben durch den Wildwasserkanal.
Familien mit Kindern genießen das Baby- und Kleinkinderbecken mit Sonnenschutz, während die größeren Kids sich am Wasserpilz oder Spielplatz austoben können.

Tipp: Wer mindestens 11-mal schwimmen geht, spart mit der **Saisonkarte** (75 €) im Vergleich zur **Tageskarte** (7 €) bares Geld.

Neue Pächter für die Badkantine!
Gute Nachrichten für alle, die nach dem Baden eine Stärkung brauchen: Die Badkantine hat einen neuen Pächter! Nach vielen erfolgreichen Jahren von Dinas Kantine bleibt die kulinarische Versorgung gesichert. Wir dürfen uns also weiterhin auf köstliche Speisen und Erfrischungen freuen.
Wir wünschen den neuen Betreibern viel Erfolg und eine großartige erste Saison!

Tipp für eine stressfreie Anreise: Wer mit dem Rad anreist, spart sich nicht nur die Parkplatzsuche, sondern startet direkt sportlich in den Badetag.

Hinweis: Alle Preise und Infos entsprechen dem Stand von März 2025 (Redaktionsschluss). Der Beginn und das Ende der Badesaison können witterungsbedingt variieren.

Wenn die Temperaturen steigen und die Sonne lacht, gibt es keinen besseren Ort, um sich abzukühlen und den Sommer zu genießen, als das Erlebnisbad Ebergassing!

Die Badesaison 2025 startet am Samstag, 10. Mai und läuft bis Sonntag, 31. August. Täglich von 9:00 bis 19:00 Uhr steht das Freibad für erfrischende Sommertage zur Verfügung.

Erlebnisbad Ebergassing
Badgasse 2
2435 Ebergassing

Mehr Information: unter



Pfaffenöden on Top – Mix aus Deponieareal und Naturraum. In der Ferne thront der Schneeberg.



Foto: Die Eber

Depo(nie mehr!)

Der Pfaffenöden – ein Gebiet mit bewegter Geschichte. Einst als Schotter- und Schüttplatz genutzt, später als Deponie der Firma Huber, hat sich die Landschaft im Laufe der Zeit verändert. Heute zeigt sie sich vielschichtig: sanfte Anhöhen mit Weitblick, karge Flächen, grüne Abschnitte und auch teilweise fruchtbares Ackerland. Trotz ihrer Vergangenheit hat die Natur Teile des Gebiets zurückerobert und bietet Lebensraum für zahlreiche Vogelarten, Reptilien und Pflanzen. Besonders in der Freizeit und am Wochenende ist es für viele ein Ort der Ruhe und Erholung mit beeindruckender Aussicht bis zum Schneeberg.

Pläne für eine Photovoltaikanlage

Nun gibt es neue Pläne: Die Gemeinde unterstützt die Herstellung einer großflächigen Photovoltaikanlage (12 Hektar) durch eine Errichtungsgesellschaft. Der Entwurf für die Flächenwidmungsänderung lag bereits zur Einsichtnahme auf.



Foto: die Eber

Blick über das Areal der geplanten PV-Anlage Richtung Wienerherberg.

Nachhaltige Energiegewinnung ist ein wichtiges Zukunftsthema – doch nicht jeder ist überzeugt, dass dies der richtige Ort dafür ist. Neben Sorgen um den Eingriff in die Natur bleibt auch die Befürchtung, dass das Gebiet **erneut als Ablagerungsplatz missbraucht werden könnte**. Denn wer dort bereits spazieren war, weiß, dass ohne Begradigung und vermutlich erneute Aufschüttungen nicht einfach eine PV-Anlage errichtet werden kann. Die Idee der modernen Energiegewinnung ist sicherlich einer erneuten Deponienutzung vorzuziehen.

Ein Konzept für Mensch und Natur. Doch müssen Naturschutz und nachhaltige Energiegewinnung im Widerspruch stehen? Oder könnte man ein Konzept entwickeln, das beides miteinander vereint? Der Pfaffenöden bietet enormes Potenzial als Naherholungsgebiet – mit einer durchdachten Planung ließe sich hier – im gesamten Gebiet rund um den Pfaffenöden – **ein wertvoller Ort für**

Erholung, Bewegung und Naturerlebnis schaffen. Eine Aussichtsplattform mit Panoramablick, Informationstafeln zu Flora und Fauna, ein Lehrpfad über nachhaltige Landwirtschaft oder Fitnessstationen entlang von Lauf- und Wanderwegen wären nur einige der Möglichkeiten.

Wichtig ist vor allem eines: **Ein klares, gut durchdachtes Konzept.** Ein Plan, der nicht nur kurzfristige Entscheidungen trifft, sondern eine langfristige Vision für den Pfaffenöden entwickelt – unter Einbindung der Bevölkerung. So könnte eine Lösung entstehen, die sowohl der Natur als auch den Menschen zugutekommt. Denn eines ist sicher: Dieses Gebiet birgt Schätze, die es wert sind, bewahrt und sinnvoll genutzt zu werden. Und was spricht dagegen, aus einem einstigen Schüttplatz einen wertvollen Ort für Mensch, Natur und Energiegewinnung zu schaffen!?

Geheimtipp für Zuagr'oaste: Gang ins Grüne

Der Frühling ist da, die Natur erwacht, und was gibt es Schöneres, als das **Osterwochenende** mit einem gemütlichen Spaziergang durch die **Kellergasse von Wienerherberg** ausklingen zu lassen?

Ein Tag voller Genuss und Geselligkeit

Jedes Jahr öffnen die **Winzer aus Wienerherberg** ihre Keller und laden zur Verkostung ihrer besten Weine ein. Besucher haben am **Ostermontag zwischen 13:00 und 18:00 Uhr** die Möglichkeit, die regionalen Köstlichkeiten zu genießen, sich mit den Winzern auszutauschen und in die Atmosphäre des traditionellen Weinbaus einzutauchen. Neben regionalen **Weiß- und Rotweinen** gibt es natürlich auch kleine kulinarische Schmankerl – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Heurigenatmosphäre wäre nicht komplett ohne die richtige musikalische Begleitung! Bei gutem Wetter sorgen auch dieses Jahr wieder Musiker für beste Stimmung – darunter erneut die legendären **Spritzer Buam** mit ihren Heurigenstanzeln.

Gemeinsam mit dem Fahrrad anreisen!

Wer nicht nur den Wein, sondern auch die frische Luft genießen möchte, kann sich der **Fahrradgemeinschaft** der Eber anschließen. Treffpunkt ist um **13:00 Uhr beim AWS-Zentrum in Ebergassing**. Gemeinsam radeln wir entspannt zur Kellergasse in Wienerherberg



QR-Code zur
Veranstaltung
(Facebook)



Ohne Schweiß kein Preis.

Probetraining gratis in der Functional Fitness Box

Seit über 10 Jahren bringt der Verein Fitnessfans ins Schwitzen und sorgt für den Muskelkater deluxe.

Keine klassische „Muckibude“

Hier wird nicht einfach Eisen gestemmt – es geht um funktionelles Training für Kraft, Ausdauer & Beweglichkeit. Von **Krafttraining** über **High-Intense Workouts** bis hin zu **Spezialkursen für Gruppenmasochisten** ist alles dabei!

Die „Box“ lebt von einem sehr engagierten Trainer:innen-Team und den Mitgliedern – es gilt „Gruppe is king“!

Der Vorteil im Vergleich zu herkömmlichen Fitnessstudios: Du trainierst **gemeinsam** und

erhältst direkt Feedback, ob du die Übungen richtig machst. Das heißt: Dein Schweinehund kann sich schon mal verabschieden.

Ja, du willst es auch!

Dann melde dich direkt beim sportlichen Tausendsassa und Vereinsobmann Harald Mindler, 0650/4431983 thefunctionalbox@gmx.at
Himbergerstraße 2, 2435 Ebergassing

Warum jetzt starten?

Weil „Strandfigur 2025“ nicht von selbst kommt! Also: Rein in die Sportklamotten, ab in The Functional Fitness Box – und wenn ihr danach nicht mehr aus dem Auto kommt, wisst ihr: Es hat gewirkt!



Trainingszeiten

Mo 17:30 – 18:45 | 18:45 – 20:00
Di 18:00 – 19:00
Mi 18:00 – 19:00 | 19:00 – 20:00
Fr 17:30 – 18:30

Probetraining: Gratis!

Monat: 50 EUR

Auftakt zur diesjährigen Konzertreihe im Volksheim Ebergassing Artistik, Tiere, Impressionen!



Roland und Yuko Batik verbindet mit dem Orchester der Wiener Neustädter Instrumentalisten schon eine langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit.

Kontakt, Karten und nähere Infos unter www.salonbatik.at

Mag. Michael Wilczek,
Verein Musik im Schloss
0664/2621023,
info@musikimschloss.at

Foto: Rudolf Wehr

Saisonstart am Samstag, 12.4.2025 im Volksheim Ebergassing.

Faszinierende Klangwelt des „Karnevals der Tiere“ von Saint-Saëns
Gemeinsam mit dem Orchester der Wiener Neustädter Instrumentalisten unter der Leitung von Michael Salamon laden **Yuko und Roland Batik als Solisten** zu einem außergewöhnlichen musikalischen Erlebnis ein, das die Zuhörer auf eine Reise durch die faszinierende Klangwelt der klassischen Musik mitnimmt: **Der Karneval der Tiere von Saint-Saëns** ist eine humorvolle und zauberhafte Suite, in der verschiedene Tiere mit lebhaften Melodien und einprägsamen Rhythmen zum Leben erweckt werden.

Weiters steht die „Simple Symphony“ von Benjamin Britten auf dem Programm. Zwei weitere Highlights des Abends sind das hochvirtuose Konzert für zwei Klaviere von Francis Poulenc sowie Roland Batiks ebenso mitreißende Komposition „New Impressions für zwei Klaviere“.

Vielfältige Salonkonzerte laden im Mai 2025 ins Schloss Ebergassing ein.

Am **22. Mai 2025** wird **Yuko Batik** unter dem Motto „Quasi una Fantasia“ mit vier total unterschiedlichen kompositorischen Werken von Bach, Mozart, Beethoven und Schumann verschiedenste Stilrichtungen – von Barock bis zur Romantik – zu einem Klavierabend verbinden.

Einen Tag später, am **23.5.2025** lädt das **Franz Xaver Frenzel Quartett** gemeinsam mit **Roland Batik** zum „Kammermusikabend“ mit Werken von Haydn, Mozart und Beethoven ein.

Am **24. Mai 2025** rundet eine „Sommerreise: Wien – Mailand – Neapel“ den Konzertreigen im Schloss Ebergassing ab: Es werden Antonia Straka (Cello), Bryan Benner (Gitarre, Gesang) und Vaclav Fuksa (Gitarre) spielen. Dieses Konzert findet in Kooperation mit „musik aktuell“ statt.

Ein großer Dank gebührt natürlich allen Fördergeber:innen und Sponsor:innen – allen voran dem Land NÖ, der Haydnregion NÖ, der AK Niederösterreich, der Wiener Städtischen Versicherung und vor allem auch der Gemeinde Ebergassing und dem Schloss Ebergassing, ohne deren Unterstützung die Konzertreihe nicht umgesetzt werden könnte.

Vorschau:

Kultur im Schloss –
Konzertzyklus der
Camerata Carnuntum:

**Freitag, 13. Juni '25,
20 Uhr im Arkadenhof des Schlosses Ebergassing:**

Ein Sommernachts- traum

Bläsolisten der Camerata Carnuntum unter der Leitung von Leo Wittner spielen bei untergehender Sonne und aufgehendem Mond Werke von Charles Gounod, Gaitano Donizetti und Felix Mendelssohn-Bartholdy. Der Innenhof des Schloss Ebergassing, bildet das wunderschöne Ambiente für Bläserklänge der besonderen Art.

Gratis Beratung! Eber Rad-Service-Tag

**Samstag, 26. April von 10 bis 13 Uhr,
Parkdeck des Schlosses Ebergassing, Karl Eybl-Straße.
Gutes Rad ist gratis!**

Endlich ist Frühling! Zeit, die Drahtesel aus Keller oder Garage zu holen. Aber leider, es quietschen die Bremsen, es kracht die Gangschaltung und die Kette braucht eindeutig frische Schmiere.

Fazit: „Ihr Fahrrad braucht ein Frühjahrsservice!“

Nutzen Sie die Gelegenheit und holen Sie sich ein Radservice, durchgeführt vom mobilen Radservice Kellner. Die Kosten dafür übernehmen die Eber! Die Wartezeit versüßen wir Ihnen mit Strudel und Kaffee. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

Vorschau:

am **20. 9. 2025** findet das Radservice der Eber in Wienerherberg statt.



Wir sind das Salz auf dem Osterei.

Holen Sie sich auch heuer wieder Ihr **Eber-Salz** zum Osterei! Die Verteilung erfolgt **Karsamstag** Vormittag in den Ortszentren und bei den Supermärkten im Ort.



**Mittwoch 11. Juni 2025
18:30 Uhr im Gasthaus Burger,
Wienerherbergerstraße 1,
2435 Wienerherberg**

Die Eber wünschen Ihnen frohe Ostern und einen sauguten Start in den Frühling !



Christoph Antel



Günter Kerndler



Georg Aichelburg



Reinhard Ertl



Wolfram Peter



Roland Fröschl



Emanuel Pfannerer



Dieter Rozboril



Ferhat Demirkoca



Besuchen Sie die Eber auf
die-eber.at
**Facebook, Instagram
& WhatsApp:**



Mailen Sie uns unter
info@die-eber.at
oder rufen Sie uns an
**Eber-Hotline:
0670 507 82 81**